

Sicherheitskonzepte

Breuer GmbH

Gebrauchs- und Montageanleitung

BR1



Made in Germany

Wir geben Ihnen den sicheren Halt!

Kapitel A - Produktspezifische Angaben und Montageanleitung

Allgemeine Hinweise

Die Gebrauchsanleitung gilt für die folgenden Produkte:

BR 1 Anschlagereinrichtung Typ C EN795:2012

Die Eignung der PSA zum Auffangen in Verbindung mit dieser Anschlagereinrichtung ist mit dem Hersteller der PSA zu klären.

Die beweglich Führung ist ein Polyamid-Kernmantelseil (1870 dtex) mit einer Bruchfestigkeit von 50,0 kN.

Verwendung der Anschlagereinrichtung

Die Anschlagereinrichtung darf nur zur Sicherung von maximal 4 Personen genutzt werden. Die Benutzung der Anschlagereinrichtung ist nur zulässig, wenn die Benutzer mit einem Mittel ausgestattet sind, das die dynamischen Kräfte jedes Benutzers während des Auffangvorgangs auf höchstens 6 kN begrenzt.

Die maximalen Kräfte, die in der Praxis von den Anschlagereinrichtung in die bauliche Einrichtung eingeleitet werden können, betragen 10 kN.

Die Anschlagereinrichtungen BR 1 ist eine temporäre Anschlagereinrichtungen.

Die Anschlagereinrichtung kann unter normalen Einsatzbedingungen 4 bis 6 Jahre ab Herstellungsjahr eingesetzt werden.

Vor Betreten des absturzgefährdeten Bereichs:

Es ist zu prüfen, ob die Bestandteile der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz in Ordnung sind und ob sie mit den in dieser Gebrauchsanleitung bzw. auf der Kontrollkarte genannten übereinstimmen.

Systemkomponenten sind auf Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen.

Die übrige Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz ist vor dem Gebrauch auf äußerlich erkennbare Beschädigungen und Vollständigkeit zu prüfen, gem. der dazugehörigen Gebrauchsanleitungen.

Bei Betreten des Absturzgefährdeten Bereichs:

Der Benutzer hakt den Karabinerhaken seiner Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz direkt in die bewegliche Führung der fertig montierten Anschlagereinrichtung ein.

Achtung: Unverriegelte Karabinerhaken können sich ungewollt vom Anschlagpunkt lösen!

Bei Verwendung der Anschlagseinrichtungen ist die erforderliche lichte Höhe unterhalb des Benutzers vorher zu prüfen und sicherzustellen. Zudem ist darauf zu achten, dass im Falle eines Absturzes der freie Fall auf ein Mindestmaß eingeschränkt wird. Die erforderliche lichte Höhe ist abhängig von den verwendeten Komponenten des Auffangsystems (Auffanggurt und Verbindungsmittel), ihrer maximalen Ausdehnung und der Verschiebung des Anschlagpunktes. Das Maß ergibt sich zudem aus der Verlängerung des verwendeten Falldämpfers sowie der Verschiebung des Auffanggurtes am Körper (nachzulesen in der Gebrauchsanleitung der PSA), der Größe des Benutzers und einem zusätzlichen Meter Sicherheitsabstand.

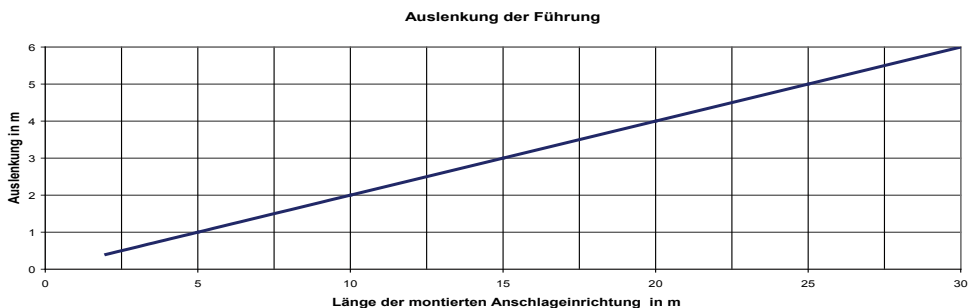
Ebenso ist die zulässige Beanspruchung durch Bauwerkskanten zu beachten.

Das erforderliche Mindestmaß errechnet sich aus folgenden Punkten:

Verschiebung des Anschlagpunktes *

- + Verbindungsmittel einschließlich Falldämpfer nach EN 355 und EN 354 (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + Verrutschen des Auffanggurtes am Körper (dazugehörige Gebrauchsanleitung beachten)
- + 1 Meter Sicherheitsabstand

* Aus dem Diagramm ergibt sich die Seilauslenkung bzw. die Verschiebung des Anschlagpunktes in Abhängigkeit von der Verwendungslänge



Kennzeichnung

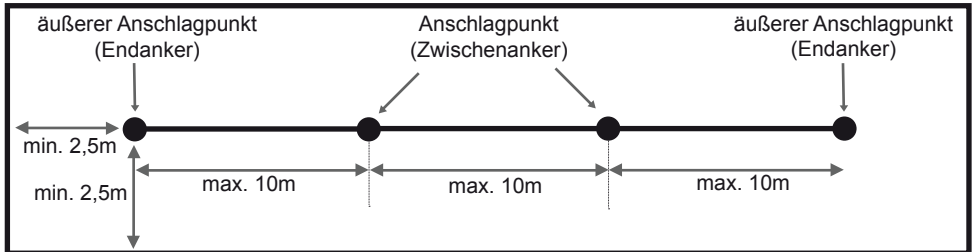
- 1 Prüfsiegel
- 2 Hersteller
- 3 Produkt- und Typenkennzeichnung
- 4 Hinweis, dass die Gebrauchsanleitung beachtet werden muss
- 5 Norm und Klassifizierung
- 6 Benutzeranzahl
- 7 Herstelljahr
- 8 CE-Kennzeichen und Kenn-Nr der bei der Überwachung eingeschalteten notifizierten Stelle
- 9 Seriennummer

Bei der Baumusterprüfung eingeschaltete notifizierte Stelle
 DEKRA EXAM GmbH
 Dinnendahlstr. 9
 44809 Bochum



Der zu verwendenden Anschlagpunkte müssen ausreichend tragfähig sein und gemäß der DIN EN 795 einer Mindestbelastung von 10 kN standhalten können.

Die Anschlageinrichtung wird an geeigneten Anschlagpunkten oder ausreichenden Anschlagkonstruktionen (z. B. Stahlträger, Betonbinder o.ä.) in horizontaler Führung befestigt. Die Neigung in der Horizontalen darf 15° nicht übersteigen. Die Anschlag-einrichtung ist generell in einem Abstand von mindestens 2,5 m zur Absturzkante zu montieren.



Das Verbindungselement am Seilende muss am äußeren Anschlagpunkt (Endanker) befestigt werden und das Verbindungselement der Längenstellvorrichtung (Seilkürzer) am anderen äußeren Anschlagpunkt. Die lose aufgezogenen Verbindungselemente dienen dazu, die horizontale Führung an den Zwischenhalterungen zu befestigen.

Beachten Sie, dass die maximale Strecke zwischen zwei Anschlagpunkten oder Zwischenhalterungen nicht 10 m überschreiten darf.

Spannen Sie nun die horizontale Führung, indem Sie die Längenstellvorrichtung (Seilkürzer) zusammendrücken und das mit einem Rückspleiß oder gesicherten Knoten versehene Seilende bis zur vollständigen Seilstraffung hindurch ziehen.



Schlaffseilbildung muss unbedingt verhindert werden!

Es ist unbedingt darauf zu achten, dass das Seil nicht über scharfe Kanten gezogen und nicht mit aggressiven Stoffen (Säuren/Laugen) in Verbindung gebracht wird, die den sicheren Zustand beeinflussen können. Außerdem ist darauf zu achten, dass Seile nicht durch äußere Einwirkungen oder durch falsche Lagerung Schaden davon tragen. Keinen Temperaturen über 60°C und unter -20°C aussetzen.

Im Zweifelsfall ist das Seil einem Sachkundigen bzw. dem Hersteller zur Überprüfung zuzusenden.

Nach der Montage der Horizontalen Anschlag Einrichtung darf nur ein Verbindungsmittel (EN 354) einschließlich Falldämpfer (EN 355) oder ein Mitlaufendes Auffanggerät (EN 353-2) an der horizontalen Führung mittels Verbindungselement (EN 362), befestigt werden um die Verbindung zwischen Anschlagpunkt und Auffanggurt (EN 361) herzustellen. Auch hierbei ist darauf zu achten, dass sich kein Schlaffseil bildet.

Eine Verwendung von Höhensicherungsgeräten in Verbindung mit dieser Anschlag-einrichtung ist nicht zulässig.

Die Gebrauchsanleitungen der anderen Ausrüstungsgegenstände der Persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz (PSA) müssen ebenfalls beachtet werden.

Der Benutzer muss jedoch auch beim Übersteigen von Eck und Zwischenverankerungen gesichert sein. Wir empfehlen hierzu die Verwendung eines Y-Verbindungsmittels.

Es ist zwingend erforderlich, dass der Benutzer unentwegt korrekt mit einer Anschlag-einrichtung verbunden ist, solange sich der Benutzer im absturzgefährdeten Bereich befindet.

Nicht verriegelte Karabinerhaken können sich ungewollt von der Anschlag-einrichtung lösen.

Montageprotokoll

Objekt

Adresse: _____
Plz, Ort: _____
Dachform: _____
Auftrags-Nr.: _____
Gebäudeart: _____
Anschlagpunkt: _____

Montagefirma

Adresse: _____
Plz, Ort: _____
Telefon: _____

Auftraggeber

Adresse: _____
Plz, Ort: _____
Kontaktperson: _____
Telefon: _____

Monteur

Adresse: _____
Plz, Ort: _____
Telefon: _____

Gebäudeteil

Bauteil 1
Bauteil 2
Baustoff

Dachgrundriss

Untergrund wie erwartet
Herstellerangaben eingehalten
Typenschild vorhanden
Schraubensicherung verwendet

Skizze

Fotodokumentation

Bemerkungen: _____

Ort

Datum

Unterschrift

Allgemeine Hinweise

Die in dieser Broschüre formulierten Sicherheitshinweise sind unbedingt vor der Montage und der Benutzung von Anschlagseinrichtungen zu lesen. Es ist dabei wichtig, dass alle Punkte klar verstanden und alle Vorgaben eingehalten werden.

Sollten die Produkte in Ländern vertrieben werden, trägt der Händler die Verantwortung dafür, dass die gesamte Herstellerdokumentation in der entsprechenden Landessprache mitgeliefert wird.

Alle Produkte dürfen ohne explizite schriftliche Genehmigung durch die Sicherheitskonzepte Breuer GmbH weder verändert noch ergänzt werden, da dies die Funktionsfähigkeit und somit die Sicherheit des Benutzers gefährden würde.

Die Anschlagseinrichtungen sind sofort der Benutzung zu entziehen, wenn Zweifel über eine sichere Benutzung bestehen oder das Produkt durch einen Sturz beansprucht wurde.

Die Anschlagseinrichtung BR 1 ist personenbezogen zur Verfügung zu stellen. Temporäre Anschlagseinrichtungen dürfen nicht dauerhaft am Bauwerk verbleiben.

Es ist zwingend erforderlich, dass ausreichend Freiraum unterhalb des Benutzers sichergestellt ist, sodass im Falle eines Absturzes kein Aufprall auf den Boden oder ein anderes Hindernis möglich ist. Es ist zudem darauf zu achten, dass die Fallstrecke auf ein Mindestmaß beschränkt wird. Nach Möglichkeit sollte daher nicht oberhalb des Anschlagpunktes gearbeitet werden.

Die Anschlagseinrichtungen sind für alle Richtungen horizontal zur Dachfläche geeignet.

Anschlagseinrichtungen gegen Absturz die einen Sturz aufgefangen haben sind in der Regel noch als Befestigungspunkte für den seilunterstützten Zugang zur Rettung geeignet. Die maximal zulässige Personenanzahl muss jedoch unbedingt beachtet werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch die auszuführenden Arbeiten keine anderen Personen verletzt werden können, z.B. durch herabfallendes Werkzeug. Die Fläche unter dem Arbeitsbereich ist freizuhalten.

Gesetzliche Vorgaben, wie etwa Unfallverhütungsvorschriften, sind einzuhalten.

Überprüfung vor der Verwendung

Vor jeder Verwendung muss der Anwender eine Überprüfung der Ausrüstung vornehmen um sicherzustellen, dass die Ausrüstung funktionstüchtig ist und sich in einem gebrauchsfähigen Zustand befindet.

Folgende Kriterien müssen vor der Verwendung überprüft werden:

- keine Anzeichen von Korrosion
- keine losen Verbindungen und Verbindungsstücke
- keine Verbiegungen und Verformungen
- keine optischen Mängel
- vollständige und ordnungsgemäße Kennzeichnung
- keine Risse
- keine Abnutzung
- feste Verbindung zum Montageuntergrund
- Zeitpunkt der jährlichen Überprüfung noch nicht überschritten
- Endverbindungen (Spleiße, Nähte) in ordnungsgemäßigem Zustand
- keine Beschädigungen über die gesamte Seillänge (Brüche, Beulen oder Schnitte)
- Funktionstüchtigkeit der Karabiner und Seilkürzer

Verwendung

Alle Anschlagrichtungen dienen ausschließlich der Sicherung von Personen gegen Absturz aus der Höhe. Die Anschlagrichtungen dürfen nicht Zweckentfremdet (z.B. für den Materialtransport oder als Hebeeinrichtung) verwendet werden. Darüber hinaus müssen die festgelegten Einsatzbedingungen eingehalten werden.

Die Anschlagrichtungen dürfen ausschließlich von ausgebildeten Personen genutzt werden, die in der sicheren Benutzung unterwiesen sind und über entsprechende Kenntnisse verfügen.

Manche Gesundheitszustände (z.B. Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Medikamenteneinnahme) können die Sicherheit des Benutzers im Normalfall und im Notfall beeinträchtigen. Bei Unklarheiten zum Gesundheitszustand des Anwenders ist ein Arzt zu konsultieren. Kindern und schwangeren Frauen sollten die Anschlagrichtungen grundsätzlich nicht verwenden.

Die Anschlagrichtungen dürfen nur als Teil eines Auffangsystems verwendet werden, wenn der Benutzer mit einem Mittel ausgestattet ist, das die Auffangkräfte auf 6 kN begrenzt. Es dürfen nur Auffanggurte gemäß EN 361:2002 verwendet werden.

Es muss zudem vor Beginn der Nutzung ein Plan mit Rettungsmaßnahmen vorliegen, bei dem alle bei der anstehenden Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt sind.

Montage

Bei allen Produkten ist unbedingt die beigefügte Montageanleitung zu beachten.

Die Montageuntergründe müssen für die jeweiligen Anschlageinrichtungen geeignet sein. Die Eignung des Untergrundes ist vor der Montage zu prüfen. Die Anforderungen an die Eignung des Untergrundes sind der entsprechenden Montageanleitung zu entnehmen.

Bei Unklarheiten oder Zweifel bezüglich der Eignung des Montageuntergrundes dürfen die Anschlageinrichtungen nicht montiert oder verwendet werden und es ist ein Statiker hinzuzuziehen.

Wenn einzelne Produkte zu einem System zusammengesetzt werden, muss auch hierbei die Montageanleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH beachtet werden. Es muss vor allem sichergestellt werden, dass die einzelnen Elemente des Systems zu einander passen. Bei Unklarheiten ist der Hersteller zu kontaktieren.

Es ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die Sicherheit des Anwenders und die Funktionsfähigkeit des Gesamtsystems gefährdet ist, wenn eine sichere Funktion eines der Elemente oder Bestandteile des Systems beeinträchtigt ist.

Während der Montage und der Verwendung der Anschlageinrichtungen sind die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten.

Bei der Montage ist darauf zu achten, dass die Produktkennzeichnung zu lesen ist. Sollte die Produktkennzeichnung nach der Montage nicht mehr zugänglich sein, muss eine weitere Kennzeichnung in der Nähe der Anschlageinrichtungen angebracht werden.

Edelstahl darf nicht in Kontakt kommen mit Schleifstaub oder Stahlwerkzeugen, da sonst oberflächliche Korrosion auftreten kann.

Die Anschlageinrichtungen sollten so montiert sein, dass bei fachgerechter Verwendung der Persönlichen Schutzausrüstung kein Sturz über die Absturzkante möglich ist.

Über die Montage ist ein Montageprotokoll anzufertigen und gemäß DGUV-Regel 112–198 die Montagedokumentation zur Einsicht aufzubewahren. Hierzu kann das in diesem Heft abgedruckte Montageprotokoll genutzt werden.

Transport und Lagerung

Beim Transport sollte die Ausrüstung in einem geeigneten Beutel oder Koffer untergebracht sein.

Die Lagerung soll witterungsgeschützt und trocken erfolgen. Durch Transport und Lagerung dürfen keine Schäden an den Produkten entstehen. Die Ausrüstung sollte in trockenen, luftigen, schattigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter Sonneneinstrahlung bei normaler Raumtemperatur aufbewahrt werden.

Regelmäßige Überprüfung

Die Anschlagseinrichtungen sind einer regelmäßigen Überprüfung durch einen von Sicherheitskonzepte Breuer GmbH geschulten und zertifizierten Sachverständigen zu unterziehen. Die Überprüfung muss unter genauer Beachtung der Anleitung der Sicherheitskonzepte Breuer GmbH erfolgen.

Die regelmäßige Überprüfung ist für die Sicherheit des Benutzers von unmittelbarer Bedeutung.

Die regelmäßige Überprüfung hat unter Berücksichtigung von gesetzlichen Vorschriften, der Ausrüstungsart, der Häufigkeit der Benutzung und den entsprechenden Umweltbedingungen zu erfolgen. Der Abstand zwischen zwei Überprüfungen darf jedoch in keinem Fall einen Zeitraum von 12 Monaten übersteigen. Bei häufiger Benutzung können weitere Überprüfungen erforderlich werden. Bei der Überprüfung ist die Lesbarkeit der Produktkennzeichnung zu prüfen.

Die regelmäßige Überprüfung muss vom Sachverständigen dokumentiert werden. Hierzu kann die in diesem Heft abgedruckte Prüfdokumentation verwendet werden oder eine gleichwertige Dokumentation erstellt werden.

Das Datum der letzten Überprüfung sollte auf den Anschlagseinrichtungen notiert werden.

Wartung und Instandhaltung

Alle Instandsetzungen müssen durch geschultes Personal nach den Vorgaben des Herstellers erfolgen. Bei Unklarheiten oder im Zweifelsfall ist der Hersteller zu kontaktieren.

Eine Reinigung kann mit etwas warmen Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel erfolgen. Reste des Reinigungsmittels sind restlos mit klarem Wasser auszuspülen. Das Trocknen von textilen Bestandteilen darf nur auf natürliche Weise erfolgen, auf gar keinen Fall in der Nähe von Feuer o. ä. Hitzequellen. Desinfizierungsmaßnahmen dürfen nur nach Rücksprache mit dem Hersteller durchgeführt werden

Andere Reinigungsarten (chemische Reinigung usw.) sind nicht zulässig.

Sicherheitskonzepte

Breuer GmbH

Broekhuysen Straße 40

47638 Straelen

Tel: +49 (0) 2834 94 30 100

Fax: +49 (0) 2834 94 30 562

info@sicherheitskonzepte-breuer.com

www.sicherheitskonzepte-breuer.com

© Sicherheitskonzepte Breuer GmbH